



# Verordnung des BLW über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft (IBLV)

**Änderung vom 31. Oktober 2018**

---

*Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)  
verordnet:*

I

Die Verordnung des BLW vom 26. November 2003<sup>1</sup> über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft wird wie folgt geändert:

*Art. 6*

*Aufgehoben*

*Art. 7 Abs. 2<sup>bis</sup> und 3*

<sup>2bis</sup> Für gemeinschaftliche Bauten gilt je beteiligter Betrieb die maximale Grundpauschale nach Artikel 19 Absatz 2 SVV, wobei die anrechenbaren Grossvieheinheiten (GVE) und die maximale Investitionshilfe im Verhältnis der Beteiligung der einzelnen Betriebe berechnet werden.

<sup>3</sup> Wurde die einzelbetriebliche Unterstützung nach Artikel 19 Absatz 2 SVV überschritten, so muss bei einem vorzeitigen Austritt eines Partners oder einer Partnerin die Investitionshilfe anteilmässig zurückbezahlt werden.

II

Anhang 4 wird gemäss Beilage geändert.

<sup>1</sup> SR 913.211

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

31. Oktober 2018

Bundesamt für Landwirtschaft:  
Bernard Lehmann

*Anhang 4*

**Abstufung der pauschalen Ansätze für Investitionshilfen und für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele**

*Klammerverweis bei der Anhangnummer*

(Art. 5)

*Ziff. III*

**III. Investitionshilfen für Ökonomiegebäude für raufutterverzehrende Tiere**

**1. Beiträge**

Element (Neu- und Umbau)	Bundesbeitrag in Franken pro Einheit		
	Einheit	Hügelzone und Bergzone I	Bergzonen II-IV
Sockelbetrag	Fall	7 500	10 000
Stall	GVE	1 500	2 400
Heu- und Siloraum	m <sup>3</sup>	15,00	20,00
Hofdüngeranlage	m <sup>3</sup>	22,50	30,00
Remise	m <sup>2</sup>	25,00	35,00

**2. Investitionskredite**

Element (Neu- und Umbau)	Einheit	Investitionskredit in Franken		
		Talzone	Hügelzone und Bergzone I	Bergzonen II-IV
Stall	GVE	6 000	4 000	4 000
Heu- und Siloraum	m <sup>3</sup>	90	50	50
Hofdüngeranlage	m <sup>3</sup>	110	75	75
Remise	m <sup>2</sup>	190	115	115

### **3. Gemeinsame Bestimmungen für Beiträge und Investitionskredite**

- a. Die Summe der Elemente darf nicht höher sein als der maximale Betrag für Ökonomiegebäude je Betrieb und je GVE nach den Artikeln 19 Absatz 2 und 46 Absatz 2 Buchstabe a SVV.
- b. Der Sockelbetrag wird nur beim Bau des Elementes Stall ausgerichtet. Bei Umbauten wird der Sockelbetrag anteilmässig reduziert.
- c. Remisen werden auch bei Betrieben ohne raufutterverzehrende Tiere unterstützt.
- d. Bei einer erneuten Unterstützung gleicher Bauten oder Bauteile wird eine Kürzung aufgrund der weiter verwendbaren Bausubstanz vorgenommen (Art. 19 Abs. 5 und 46 Abs. 6 SVV). Im Minimum wird die Restanz des Investitionskredites für diese Massnahmen und der Bundesbeitrag *pro rata temporis* nach Artikel 37 Absatz 6 Buchstabe b SVV von der maximal möglichen Investitionshilfe abgezogen.
- e. Ställe für Kaninchen werden mit den gleichen Ansätzen wie Ökonomiegebäude für raufutterverzehrende Tiere unterstützt.